



Sammlungsprofil des Archivs des Liberalismus

1. Aufgaben

Das Archiv des Liberalismus (ADL) der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit erfüllt die in der Satzung der Stiftung vom 10.9.2007 in § 2, Abs. 3 b verankerte Aufgabe, „durch wissenschaftliche Forschung und Führung eines öffentlichen Archivs Grundlagen für politisches Handeln [zu] erarbeiten, vor allem durch wissenschaftliche Vorhaben und öffentliche Diskussionen von Grundsatzfragen im In- und Ausland sowie durch Erforschung der Geschichte und Wirksamkeit des Liberalismus“.

Das Sammlungsprofil dient der systematischen und kontinuierlichen Überlieferungssicherung analoger wie digitaler Materialien und gewährleistet ihre fachliche Aufarbeitung und Erschließung. Es bildet die Grundlage für

- die Ermittlung und Akquise einschlägiger Quellen,
- eine geregelte Übernahme dieser Unterlagen,
- deren Bewertung auf Archivwürdigkeit,
- die fachgerechte Erschließung,
- die Bereitstellung und Nutzung historisch und politisch bedeutender Bestände unter Beachtung der rechtlichen Regelungen,
- die Ergänzungs- und Ersatzüberlieferungen,
- den effizienten Einsatz von Personal- und Sachmitteln.

Das ADL widmet sich der Sammlung von Beständen zur Geschichte des Liberalismus in Deutschland und Europa. Provenienz der am Standort Gummersbach verwahrten Unterlagen sind liberale Parteien, Fraktionen auf Bundes-, Landes-, regionaler und europäischer Ebene, internationale Zusammenschlüsse und deutsche (Vorfeld-)Organisationen. Außerdem befinden sich im ADL die Akten der Friedrich-Naumann-Stiftung (für die Freiheit) und als Depositum die Unterlagen der Liberaldemokratischen Partei Deutschlands (LDPD) der ehemaligen DDR. Der Schwerpunkt der Überlieferung liegt auf der Zeit nach 1945. Da liberales Denken und seine praktische politische Umsetzung untrennbar mit herausragenden Persönlichkeiten verbunden sind, zählen die personenbezogenen Bestände zu den wichtigsten Überlieferungen innerhalb des ADL.

Neben den Akten gilt das Augenmerk den audiovisuellen Medien, wie Plakaten, Flugblättern, Fotos, Ton- und Videomaterial, sowohl in analoger wie in digitaler Form. Außerdem werden

die Internetseiten von Partei, Fraktion, Organisationen und einzelnen Abgeordneten durch das ADL gespiegelt, für die Nutzung erschlossen und bereitgestellt.

Das ADL beherbergt eine Bibliothek, die Literatur zur Geschichte und Gegenwart des Liberalismus, zu Europa, zur Bundesrepublik Deutschland und zur DDR bereithält. Es werden auch Druckschriften und die „graue Literatur“ zur Geschichte des Liberalismus gesammelt. Alleinstellungsmerkmal der Bibliothek sind außerdem die weltweit entstandenen Veröffentlichungen der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, die Stipendiatenarbeiten sowie die Publikationen der Preisträger der Wolf-Erich-Kellner-Gedächtnisstiftung. In der Bibliothek des Archivs werden auch nachgelassene Buchbestände liberaler Persönlichkeiten aufbewahrt.

2. Bestände

Der zeitliche Sammlungsschwerpunkt des ADL ergibt sich zum einen daraus, dass die Ursprünge des heutigen Archivs auf die Aktenablage des 1948 gegründeten Bundesverbandes der Freien Demokratischen Partei (FDP) zurückgehen. 1968 übergab die FDP-Bundesgeschäftsstelle ihr Archiv der Friedrich-Naumann-Stiftung. Zum anderen sind die Bestände zur liberalen Geschichte vor 1945 entweder zerstört oder nur zerstreut und bruchstückhaft überliefert. Ursache dafür sind die von zahlreichen Brüchen geprägte Organisationsgeschichte des deutschen Liberalismus sowie die von der nationalsozialistischen Diktatur und zwei Weltkriegen hervorgerufenen Zerstörungen. Zusammen genommen haben sie eine zentrale Archivierung und Erhaltung von Beständen der liberalen Vorgängerparteien der FDP lange Zeit behindert bzw. unmöglich gemacht. Unterlagen für die Zeit vor 1945 finden sich allerdings in einzelnen Nachlässen. Die Ansätze zu einer Reorganisation der deutschen Liberalen zwischen dem Kriegsende 1945 und der Gründung der FDP 1948 sind im ADL dokumentiert. Auch der liberale Aufbruch in der DDR 1989/90, als es mehrere liberale Parteien gab, findet seinen Niederschlag in den Unterlagen des ADL.

2.1 FDP

Gesammelt werden die Bestände der FDP-Bundestagsfraktion, der Bundespartei und ihrer Untergliederungen auf der Basis schriftlicher Übernahmevereinbarungen. Deposita der liberalen Landtagsfraktionen und Landesverbände befinden sich in der Regel ebenfalls im ADL. Das Archivgut der Bezirks-, Kreis- und Ortsverbände ist dagegen nicht systematisch überliefert. Die vorhandenen Unterlagen enthalten Protokolle der Parteitage, der Gremiensitzungen, Korrespondenz zu den Wahlkämpfen sowie den internen und externen Schriftverkehr.

2.2 LDPD

Im Jahr 1991 gelangten etwa 600 Meter Archivgut aus dem Berliner Zentralarchiv der Liberaldemokratischen Partei Deutschlands (LDPD) nach Gummersbach. Das Material befindet

sich im Eigentum des Bundesarchivs, Abteilung Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR (SAPMO), wird aber im ADL erschlossen und für die Nutzung bereitgestellt. Es handelt sich dabei um Akten sämtlicher Zentralorgane sowie der regionalen Untergliederungen. Darin sind Protokolle und Schriftverkehr der Gremien, dazu Material zur Mitgliederstatistik und zur „Stimmung“ in der Partei und deren Umfeld enthalten. Nur wenige Nachlässe sind mit diesem Bestand übernommen worden.

2.3 Europäische Liberale

Seit 1999 werden im ADL Unterlagen der European Liberal Democrat and Reform Party (ELDR) sowie der Nachfolgefraktion Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa (ALDE) gesammelt. Sie dokumentieren die Arbeit der europäischen Liberalen in den Gremien und im Parlament der Europäischen Union.

2.4 Liberale Organisationen

Das ADL sammelt, erschließt und stellt Unterlagen liberaler Organisationen nationaler und internationaler Provenienz zur Erforschung bereit. Hierzu zählen die sogenannten Vorfeldorganisationen der FDP, wie z. B. die Jugendverbände (DJD, LSD, Julis). Auf internationaler Ebene sind die Liberale Internationale (LI) sowie die Jugendorganisationen International Federation of Liberal Youth (IFLRY) und European Liberal Youth (LYMEC) zu nennen.

2.5 Nachlässe und Deposita

Einen wichtigen Quellenfundus im ADL stellen die Unterlagen zahlreicher liberaler Persönlichkeiten dar, die dem Archiv übergeben werden. Es sind dies überwiegend Politikerinnen und Politiker, die für die FDP in europa-, bundes- oder landespolitischen Ämtern sowie als Abgeordnete im Deutschen Bundestag oder den jeweiligen Landesparlamenten tätig waren. Im ADL lagern diejenigen Nachlassteile, die sich auf die Partei-, Fraktions- oder sonstige politisch-gesellschaftliche Tätigkeit, nicht aber auf die staatlichen Funktionen (z.B. Ministerämter) beziehen. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten werden Autographen liberaler Personen auch antiquarisch erworben.

2.6 Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Das ADL sammelt außerdem die Akten der Friedrich-Naumann-Stiftung (für die Freiheit). Es handelt sich dabei um die Unterlagen der Führungsgremien (Vorstand, Kuratorium) sowie Archivgut, das die Tätigkeit der Stiftung im In- und Ausland dokumentiert (Tagungen, Bildungsveranstaltungen, Kooperationsprojekte etc.).

Gummersbach, den 1.10.2019